

Naturwissenschaftliche Bibliothek von Dr. H. J. B. Fischer findet Aufnahme in die POLLICHIA-Bibliothek

Im September dieses Jahres wurde die POLLICHIA mit einer herausragenden Bücherspende bedacht. Unser Verein erhielt die naturwissenschaftliche Bibliothek von Herrn Bibliotheksrat Dr. Hermann Joachim Balduin Fischer aus Kaiserslautern, die sich im Besitz von Herrn Edwin Buch, Kaiserslautern, (geb. 22.10.1929 in Alsenborn), befand.

Dr. Joachim Fischer wurde am 6. Mai 1926 in Potsdam geboren. Sein Studium in Graz krönte er mit dem Doktor der Philosophie, mit den Nebenfächern Chemie und Biologie.

Sein Wissen auf vielen Gebieten der Geistes- und Naturwissenschaften konnte er als Bibliotheksrat an der Universität Kaiserslautern weiter vertiefen. Seine umfassenden Kenntnisse auf vielen Fachgebieten stellte er den Kollegen gerne zur Verfügung.

Mehr als 25 Jahre arbeitete Edwin Buch als Angestellter der Universität Kaiserslautern an Fischers Seite. Buch begleitete Fischer darüber hinaus in seinen letzten Lebensjahren, die von schwerer Krankheit geprägt waren. Als Hermann Joachim Balduin

Fischer am 14. März 2006 verstarb, hinterließ er Edwin Buch seine gesamte Bibliothek mit mehr als 5000 Bänden.

Einen Teil der Bücher erhielt die Pfalzbibliothek in Kaiserslautern, ein geringerer Teil ging an die Landesbibliothek Speyer. Circa 4000 Bände blieben zunächst im Besitz von Edwin Buch, der eigens dafür einen Raum in Alsenborn anmietete und die Bibliothek dort neu aufstellte.

Edwin Buch machte sich auf die Suche nach einer geeigneten Unterbringung der Bibliothek und stieß dabei auf die POLLICHIA. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Sammlung genutzt und angemessen gewürdigt wird. Nachdem der Kontakt zur POLLICHIA hergestellt war, fuhren Jochen Kretzer, Ronald Burger und der Autor nach Enkenbach-Alsenborn, um den Bestand zu sichten. Schnell zeigte sich, dass die POLLICHIA-Bibliothek damit zu bereichern wäre.

Die naturwissenschaftliche Bibliothek von Herrn Fischer umfasst mehr als 1000 Bände. Darunter befinden sich u. a. zahlreiche „Klassiker“ der Bio- und Geowissenschaften, Bestimmungsliteratur zu unterschiedlichsten Tier- und Pflanzengruppen, botanische und zoologische Lehrbücher und Arbeiten zur Geschichte der Naturwissenschaften.

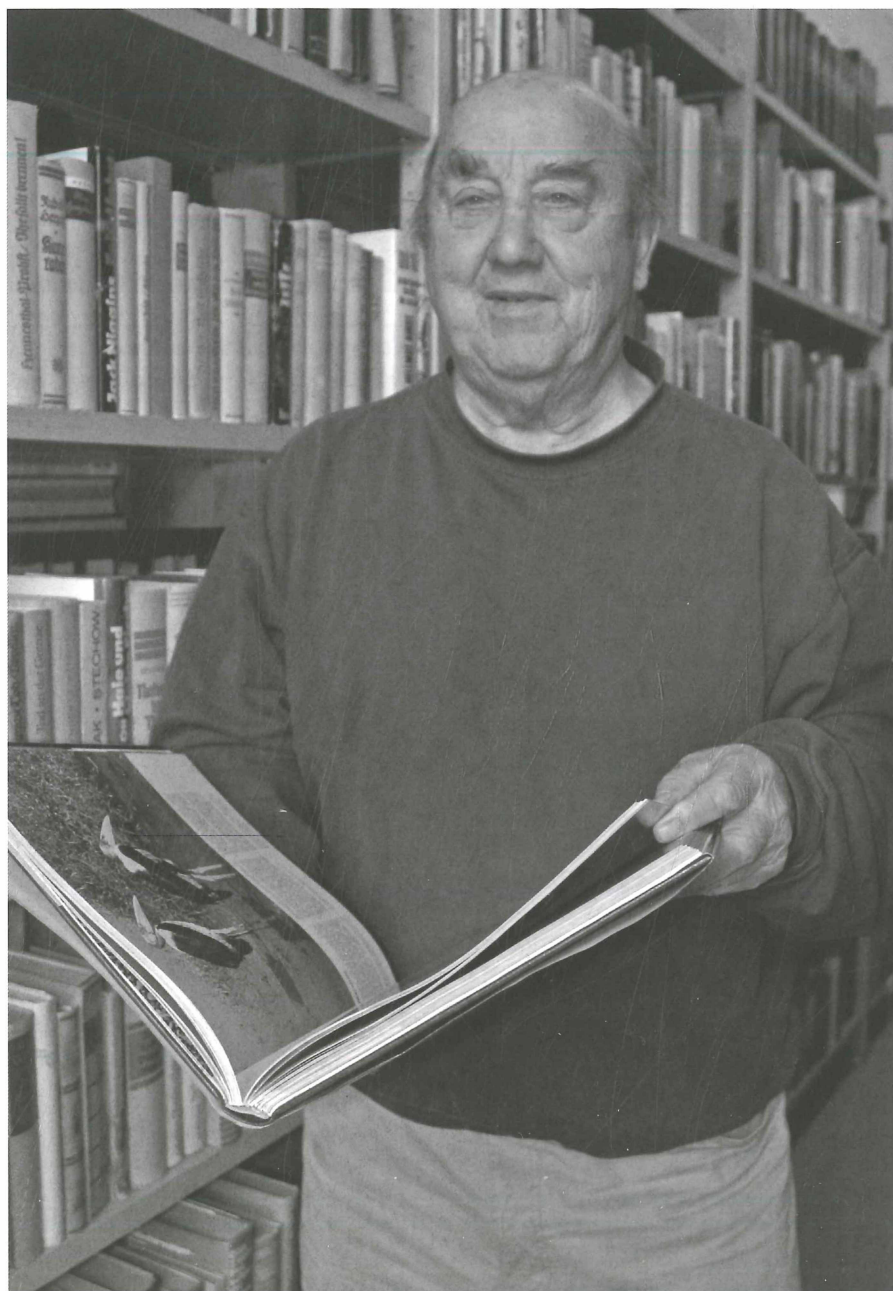
Ein besonderer Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Bibliothek Fischer liegt im Bereich ornithologischer Literatur.

Wie den meisten POLLICHIANern bekannt sein dürfte, haben wir seit einiger Zeit die ornithologische Bibliothek Dr. Groh in der Geschäftsstelle in Neustadt aufgestellt. Aus Platzmangel konnte sie bisher im Pfalzmuseum für Naturkunde - POLLICHIA-Museum nicht aufgestellt und genutzt werden. Auch die naturwissenschaftliche Bibliothek Fischer soll in der Geschäftsstelle untergebracht werden.

Damit entwickelt sich in der POLLICHIA-Geschäftsstelle in Neustadt eine Zweigstelle der POLLICHIA-Bibliothek, die inzwischen eine beachtliche Größe annimmt und zukünftig auch für POLLICHIA-Mitglieder und Besucher zugänglich sein wird.

Zwei Mitglieder unseres Vereins, Maja Hoffmann und Ronald Burger, sind mit der EDV-Aufnahme sämtlicher Titel und dem Aufstellen der Bibliothek beschäftigt.

Die im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Pflege der Bibliothek entstehenden



Edwin Buch. (Foto: O. Röller)

Kosten versuche ich über Spenden bzw. über den Verkauf von Dubletten zu realisieren.

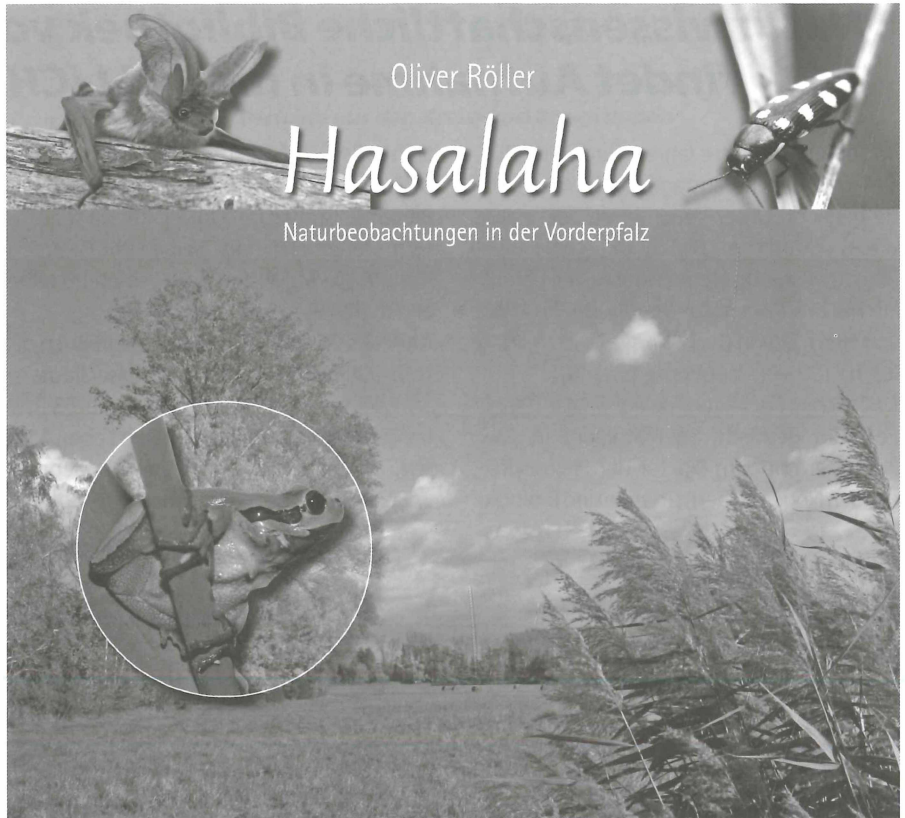
Die POLLICHIA dankt Herrn Dr. Fischer posthum für den neuen Bibliotheksbestand. Ebenso danken wir Herrn Edwin Buch für sein Engagement um den Erhalt der Bibliothek Fischer.

Oliver Rölller, Haßloch

**Eine neue
Sonderveröffentlichung
der POLLICHIA:
„Hasalaha“
von Oliver Rölller**

Die Einwohner des größten Dorfs der Pfalz mögen es verzeihen: Der Ortsname „Haßloch“ klingt nicht übermäßig attraktiv. Dabei leitet er sich von einer geradezu romantisch anmutenden Formulierung ab – „Das Dorf am Bach mit den Haselnusssträuchern“, im Althochdeutschen „Hasalaha“. In eben jenes Haßloch zog unser Geschäftsführer Oliver Rölller vor etlichen Jahren und erkannte alsbald, dass die Gemarkung für Naturinteressierte weit mehr zu bieten hat, als man etwa von der Bahnstrecke oder der Autobahn aus vermuten möchte. Joggend und per Fahrrad erkundete er sie bis in die letzten Winkel und fand dabei so viel Bemerkenswertes, dass dies nun ein komplettes Buch füllt.

„Hasalaha – Naturbeobachtungen in der Vorderpfalz“ richtet sich, beim lokalen Bezug zwangsläufig, primär an die Einwohner Haßlochs und auch der Nachbargemeinden sowie an die Besucher der Gegend. Für sie gibt Oliver Rölller eine Vielzahl von Tipps, was es beispielsweise am „Sandbuckel“ in Richtung Mußbach, an den Gräben und im Haßlocher Wald, aber auch in der Siedlung selbst zu beobachten gibt. Die Haßlocher Gegend ist durchaus reich an Besonderheiten! Aber natürlich kann sich auch jeder Naturinteressierte aus allen anderen Teilen der Pfalz allerhand Anregungen holen. Und auch Informationen. Die Aufmachung und der Stil zeigen: Zielgruppe sind nicht die Experten, sondern jene, die sich zwar für Natur interessieren und auch begeistern können, aber noch keinen rechten Einstieg ins Thema gefunden haben. Dennoch wird auch jeder fortgeschrittene Naturkundler Neues in „Hasalaha“ erfahren, denn Oliver



Rölller stellt ein breites Querschnittswissen zu Pflanzen, Tieren und auch zu Pilzen zur Verfügung. „Hasalaha“ enthält allgemeine Themen ohne konkrete Ortsbindung (etwa „Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf“ „Königskerzen und Nachtkerzen“, „Disteln in allen Variationen“ oder „Wintervögel“), richtet aber auch den Fokus auf die örtlichen Besonderheiten wie die große Artenvielfalt der Amphibien und der Pflanzengattung der Wicken (beispielsweise weist Haßloch den einzigen bekannten Fundort der Großblütigen Wicke in der Pfalz auf).

Die Aufmachung lebt von den Bildern. Die Photos der Pflanzen und Tiere zeigen in gestochener Schärfe die relevanten Details und sind zudem auch ästhetisch ansprechend; vor allem aber bei den großformatigen Landschaftsbildern wird nachvollziehbar, dass „Photographieren“ bei wörtlicher Übersetzung eigentlich „Malen mit Licht“ heißt. Über 200 Farbbilder dekorieren das 156 Seiten umfassende Buch.

Mit „Hasalaha“ Vergleichbares ist zumindest in der Pfalz nirgends auf dem Markt, und das ist ausgesprochen schade. Dem Hasalaha-Projekt hat Oliver Rölller in den letzten zwei Jahren seine Freizeit gewidmet. Dabei hatte er, wie er glaubhaft versichert, viel Spaß. Den wird auch der Leser haben!

Heiko Himmler

POLLICHIA-Sonderveröffentlichung Nr. 14

Hasalaha –

Naturbeobachtungen in der Vorderpfalz
156 Seiten, durchgängig farbig bebildert,
fester Einband, Fadenbindung.

Preis für POLLICHIA-Mitglieder: 15 €
Ladenpreis: 19,80 €

Bestellung bei der
POLLICHIA-Geschäftsstelle:
Bismarckstraße 33
67433 Neustadt
E-Mail: kontakt@pollichia.de